

Potsdam, 10.03.2022

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

## Pressemitteilung

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

E-Mail: [presseamt@stk.brandenburg.de](mailto:presseamt@stk.brandenburg.de)

### **„Zusammenarbeit mit eigenen Akzenten voranbringen“ - Woidke gratuliert neuem Polen-Koordinator Dietmar Nietan zur Ernennung durch die Bundesregierung**

Ministerpräsident Dietmar Woidke gratuliert seinem Nachfolger im Amt des „Koordinators für die deutsch-polnische zwischengesellschaftliche und grenznahe Zusammenarbeit“, Dietmar Nietan, herzlich zur gestrigen Ernennung durch die Bundesregierung. In dem Glückwunschsreiben heißt es: „Ich überreiche Ihnen gerne den Staffelstab und freue mich, dass mit Ihnen ein ausgewiesener Kenner Polens und der deutsch-polnischen Zusammenarbeit dieses Amt übernimmt. Ich bin sicher, Sie werden die deutsch-polnische Kooperation mit einer Vielzahl eigener Akzente weiter voranbringen.“

Woidke verweist darauf, „dass besonders in der Grenzregion deutlich wird, wie sehr Deutschland und Polen **als Nachbarn und EU-Partner** freundschaftlich miteinander verbunden sind: „Dort ist jeden Tag zu erkennen, wie vielfältig und selbstverständlich die Zusammenarbeit in Politik, Wirtschaft und Kultur inzwischen geworden ist und wie sehr die Menschen in beiden Ländern davon profitieren. Deutsch-polnische Begegnungen gehören in Brandenburg mittlerweile zum Alltag. Die Grenzregion mit Polen entwickelt sich auch deshalb gut, weil sie einen gemeinsamen Wirtschaftsraum bildet.“

Zu seinen Erfahrungen als bisheriger Koordinator schreibt Woidke, die Arbeit mache Freude, „weil man in der Grenzregion mit vielen engagierten Menschen ganz **konkrete Themen** voranbringen kann. Dazu gehören beispielsweise die Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrsinfrastruktur, die Polizeizusammenarbeit sowie die Stärkung des Deutsch-Polnischen Jugendwerks.“

Die Kooperation mit dem polnischen Koordinator habe eine „sehr **stabile Basis**“ gewonnen und sich in den besonders schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie bezahlt gemacht. Der enge Draht ist auch jetzt hilfreich, wenn es darum geht, vor dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine **fliehende Menschen aufzunehmen**, zu versorgen und viele von ihnen bei der Weiterfahrt zu unterstützen.“

*Nietan war gestern vom Bundeskabinett zum Polen-Koordinator ernannt worden. Woidke hatte dieses 2004 geschaffene Amt seit Januar 2014 ausgeübt und im Dezember 2021 gegenüber Bundesaußenministerin Annalena Baerbock seinen Rückzug aus dem Ehrenamt angekündigt.*